



GESCHÄFTSBERICHT 2019
ADRA Deutschland e.V.



Gerechtigkeit
Mitgefühl
Liebe

ADRA.de

Impressum

Herausgeber

ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt

Tel 06151 8115-0
Fax 06151 8115-12
E-Mail: info@adra.de
Web: www.adra.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Molke

Redaktion:

Liane Gruber, Anja Kromrei,
Matthias Münz, Pierre Schweitzer

Mitarbeit:

Reinhild Mainka, Diana Rafie,
Reimund Peters

Gestaltung:

Daniel Raßbach
www.rasani.de

Bildnachweise:

© ADRA Deutschland e.V

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Geschäftsleitung5
Grußwort Dr. Gerd Müller, Bundesminister für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....7

PROJEKTE UND INITIATIVEN

Teilen macht glücklich – 20 Jahre „Aktion Kinder helfen Kindern“8
Geben, was zurückgelassen werden musste – Aktionen für Geflüchtete10
Somalia: „Wenn du eine Frau erziehst, hast du ein ganzes Volk erzogen.“.....12
Mosambik: „Und plötzlich war das Wasser da.“.....14
Indien: Ein Ausweg aus der Krise.....18
Projekte im Überblick20

ÜBER UNS

Gemeinsam für eine bessere Welt.....22
Partner.....23
Im Einsatz für die Menschen24
Einkaufen und dabei anderen Gutes tun – neuer ADRAshop eröffnet.....26
Tatkräftig helfen – ADRA entsendet junge Menschen „weltwärts“27

ORGANISATION UND FINANZEN

Vorwort der Finanzabteilung.....29
Einnahmen und Ausgaben30
Bilanz32
Gewinn- und Verlustrechnung.....33
Prüfvermerk.....34
Organigramm.....35
Projektdaten.....36



VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Liebe Spenderinnen und Spender,
 liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,
 sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„**Nichts ist so beständig wie der Wandel**“. Ein Zitat, das dem griechischen Philosophen Heraklit von Ephesos (um 520 v. Chr.) zugeschrieben wird. Es ist in unserer Zeit auch ein Ausdruck für Veränderungen geworden, die, im Licht von Globalisierung, Klimawandel und gesellschaftspolitischen Umbrüchen, als bedrohlich empfunden werden. Nicht zuletzt auch deswegen, weil sich kein Mensch mehr entziehen kann. Die Corona-Krise rüttelt die Menschheit auf und führt deutlich vor Augen, dass wir EINE Menschheit sind, die in EINER Welt lebt. Jedes Denken in Nationen, jede Vorstellung von Abgrenzung und rassistischen Fantasien führt unweigerlich in die Sackgasse und zu Ungerechtigkeit, die zum Himmel schreit.

Wie reagieren wir bei ADRA Deutschland auf diese Herausforderungen? Welche Leitgedanken und Werte halten unsere Arbeit bei ADRA in der Spur?

„**In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden**.“ Ein Wort von Jesu Christus, das der Realität von Ungerechtigkeiten in dieser Welt entgegentritt und sich nicht damit zufriedengibt, dass diese Welt nun einmal so ist wie sie ist. Es macht einen großen Unterschied, wenn wir mit Optimismus an unsere täglichen Aufgaben herangehen. Dann wird Glaube, Liebe und Hoffnung auf eine kommende, sich entwickelnde, immer gerechter werdende Welt lebendig und erfahrbar. Das Vertrauen darauf, dass die Menschheit sich zum Guten entwickeln wird, macht uns stark, sie gibt uns Kraft, die Herausforderungen anzunehmen. Der unermüdliche Einsatz für jedes Leben in aller Vielfalt und Schönheit ist geleitet durch eine ermutigende Perspektive für die Zukunft. Diese Perspektive auf das Kommende bedeutet das erste „A“ in ADRA (**Adventist** Development and Relief Agency). „**Advent**“ heißt wörtlich „**Ankunft**“. „Adventistisch“ geprägte Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe ist überzeugt, dass die Hilfe bei den Menschen ankommt. Das motiviert unsere Zusammenarbeit mit allen Menschen, Partnern und all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern. Die Grundlage unserer Arbeit bei ADRA besteht aus einer Überzeugung, dass die Menschheit am Ziel einer gerechten und friedvollen Welt ankommt! Deshalb lohnt sich jeder Einsatz und Beitrag für eine bessere Welt. Diese „Ankunft“ erschließt sich für uns Christen aus dem Glauben an Jesus Christus, der seine eigene, seine zweite Ankunft angekündigt hat.

In diesem Sinne schauen wir bei ADRA Deutschland mit Dankbarkeit zurück ins Jahr 2019. Sehen Sie selbst in diesem Jahresbericht, was bei den Menschen angekommen ist. Gleichzeitig schauen wir mutig nach vorne, denn wir bleiben zuversichtlich.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung, für die gute Zusammenarbeit und für jede einzelne Spende! Bleiben sie uns zugewandt. Jedes Leben zählt!

Christian Molke
 Geschäftsführender Vorstand



GRUSSWORT DR. GERD MÜLLER
BUNDESMINISTER FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

jeder von uns ist Teil eines größeren Ganzen!

Diese Grundüberzeugung ist in allen Weltreligionen und Glaubensgemeinschaften tief verwurzelt: Sie ist Teil unseres christlichen Glaubens und damit auch Teil der Identität von ADRA. Und sie ist Fundament für die Agenda 2030 und die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Längst vor der Ausbreitung des Coronavirus waren die globalen Herausforderungen enorm. Das zeigt auch dieser aktuelle Bericht auf sehr eindringliche Weise.

Doch etwas noch viel Wichtigeres wird hier sichtbar: Gerade in Krisen, wie der aktuellen Covid-19-Pandemie, wenn die Menschheit so existenziell auf grenzübergreifende Solidarität, fürsorgliche Verantwortung und verlässliche Zusammenarbeit angewiesen sind, geben Hilfsorganisationen wie ADRA Orientierung und Unterstützung.

Sie geben Menschen in Entwicklungsländern eine Stimme, Sie entwickeln gemeinsam mit ihnen lokale Lösungen- und leisten damit seit mehr als dreißig Jahren einen unschätzbaren und sehr gezielten Beitrag für eine gerechtere und friedlichere Welt.

Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Denn die großen globalen Herausforderungen bewältigen wir – wie die aktuelle Pandemie – nur gemeinsam oder gar nicht.

Darum werden wir mit dem Reformkonzept BMZ 2030 die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft weiter ausbauen. Denn ich bin überzeugt: Um die großen Zukunftsversprechen der Menschheit endlich einzulösen – Gesundheit und Bildung für alle, Klima- und Ressourcenschutz, nachhaltige Lieferketten und eine sichere Welternährung – brauchen wir Sie künftig mehr denn je: Ihr Wissen und Ihre Erfahrung, Ihre Nähe zu den Menschen, Ihren Optimismus und Ihren Glauben.

Danke, dass Sie Teil des großen Ganzen sind!

Ihr

Gerd Müller
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Teilen macht glücklich – 20 Jahre „Aktion Kinder helfen Kindern!“

Wie immer am Weltkindertag, dem 20. September, startet unsere „Aktion Kinder helfen Kindern!“. 2019 feierten wir ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren sammeln die Kinder für andere Kinder weltweit. Insgesamt haben unsere kleinen und großen Helferinnen und Helfer die in 20 Jahren unübertroffene Summe von **35.513 Geschenkpaketen** und **3.995 großen Kartons** mit zusätzlichen Spenden gepackt und verschickt. Die Kinder in Osteuropa sind ganz besonders dankbar.

Im zwanzigsten Jahr in Folge hat ADRA Deutschland Kinder aufgerufen, gemeinsam mit ihren Eltern ein Paket zu packen, um damit Kindern, die es nicht so gut haben, eine Freude zu machen. Die Kinder in Deutschland lernen so etwas über das Leben Gleichaltriger in anderen Teilen der Welt und zeigen ihnen gegenüber Mitgefühl. Außerdem erfahren die Kinder, dass das Schenken Freude bereitet und Teilen beide glücklich macht: Geber und Empfänger.

Die Empfänger sind Kinder in Armenien, Kosovo, Litauen, Montenegro, Bulgarien, Albanien, Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina. Die Menschen dort erleben oftmals Ausgrenzung und Diskriminierung, da sie zu Randgruppen, wie zum Beispiel den Roma, gehören. Ihnen wird der Zugang zu Bildung, Jobs und Gesundheitsversorgung erschwert. Eine direkte Folge davon ist Armut, die über Generationen vererbt wird.

Die Kinder machen diesen Familien zu Weihnachten eine Freude und zeigen ihnen, dass sie nicht alleine sind. Zum Start der Aktion machen Gruppen in ganz Deutschland für „Kinder helfen Kindern!“ Werbung und verteilen leere Paketkartons. Gesammelt wird in Schulen, Kindergärten, aber auch in Firmen, öffentlichen Einrichtungen und sogar bei einem Kreditinstitut.

Jedes Paket ist eine Botschaft an die Kinder: „**Wir denken an euch. Wir wollen euch eine Freude machen.**“ Es begeistert jedes Jahr zu sehen, wie wunderbar die Päckchen von den Kindern gestaltet werden. Sie geben sich viel Mühe, die Pakete nicht nur liebevoll zu befüllen, sondern auch optisch zu verschönern.

In den Sammelstellen werden die Pakete auf Paletten gestapelt, sicher eingewickelt und auf große LKW geladen. Dort werden auch die Formalitäten für den jeweiligen Zoll kontrolliert. Anschließend

gingen im vergangenen Jahr 13 große LKW mit ihrer wertvollen Fracht auf die Reise.

Trost und Solidarität

Für die Menschen in den Zielländern bringt jedes Paket Freude und lässt sie für einen wundervollen Moment ihre Lage vergessen. ADRA ist in vielen dieser Länder aktiv, um nachhaltige Verbesserungen für die Minderheiten zu erreichen. Sie haben das Recht auf ein Leben in Würde ohne Diskriminierung.

So wie in Albanien. Das Land wurde Ende November von einem schlimmen Erdbeben heimgesucht. Dabei kamen 51 Menschen ums Leben und viele Häuser wurden beschädigt. Viele Familien haben ihr Hab und Gut verloren, Häuser stürzten ein oder wurden baufällig. Die Päckchen mit Spielsachen, warmer Kleidung und Haushaltswaren kamen ge-

nau zum richtigen Zeitpunkt. Sie waren Trostspender, Aufmunterung und Zeichen der Solidarität. Nach 20 Jahren Aktion „Kinder helfen Kindern!“ danken wir den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich und voller Leidenschaft die jährliche Sammlung begleiten. Aber auch allen Spenderinnen und Spendern, die in all den Jahren zigtausende Pakete gepackt haben, sagen wir: Vielen Dank! Ohne Sie alle wäre die Aktion nicht möglich.

Eindrücke von den Sammlungen und Verteilungen finden Sie auf www.kinder-helfen-kindern.org.



Geben, was zurückgelassen werden musste

Suzu, ein Mädchen aus Syrien steht vor einer Helferin und fragt mit großen Augen: „Frau Anne, holst du mich auch mal vom Kindergarten ab?“ Doch Anne muss das Kind enttäuschen: „Ich muss arbeiten, deshalb kann ich dich nicht abholen. Aber haben denn deine Eltern keine Zeit?“ Mit einer traurigen Stimme sagte sie: „Doch, aber die anderen Kinder werden auch mal von Tanten oder Omas abgeholt, ich habe hier keine Tanten und Omas, die mich abholen können!“ Wenige Tage nach diesem Gespräch stand die Helferin vor dem Kindergarten, sie hatte sich Urlaub genommen. Die Freude von Suzu war unbeschreiblich, sie lief von Kind zu Kind mit Anne an der Hand und stellte ihre „deutsche Tante“ vor.

Menschen, die aus den unterschiedlichsten Ländern nach Deutschland geflüchtet sind, etwas zu geben, was sie zurücklassen mussten. Das ist das Ziel des Aktionsbündnisses „Gemeinsam für Flüchtlinge“. Für Suzu (siehe Text links) war es eine Tante, die sie vom Kindergarten abholt. Für andere war es die Begleitung zum Arzt, zur Behörde, zum Einkaufen und vieles mehr. Es wurden Deutschkurse angeboten, Fahrradwerkstätten eröffnet, Chöre gegründet, Schwimmkurse ins Leben gerufen und aus einzelnen Brettern Schränke gebaut. Vieles ist in Deutschland anders und muss gelernt werden, aber wenn die Geflüchteten verständnisvolle Menschen an ihrer Seite haben, die bereit sind, dabei zu helfen, dann schaffen sie es.

„Gemeinsam für Flüchtlinge“

2015 trafen sich die Vertreter des Advent-Wohlfahrtswerk e.V. (AWW), der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und der Theologischen Hochschule Friedensau (ThHF) mit Thomas Petracek von ADRA Deutschland. Allen war klar: etwas muss geschehen. Daraus entstand das Bündnis „Gemeinsam für Flüchtlinge“. Die Initiative dauerte bis Ende 2019 und war eine herausragende Aktion. In über 70 Gruppen in ganz Deutschland wurden rund 4.000 Geflüchtete betreut. Weit über 400 Ehrenamtliche waren aktiv und halfen den Neuankömmlingen, Fuß zu fassen. Mit Geldern von „Aktion Deutschland Hilft“ und der Freikirche konnten

Lehr-, Spiel- und Bastelmaterialien angeschafft werden. Es wurden Tagesausflüge und Wochenendreisen sowie regelmäßige Treffen finanziert. Jeder Euro, der in den verschiedenen Aktivitäten ausgegeben wurde, diente dazu, den Geflüchteten das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die das Projekt ermöglicht und unterstützt haben! Das Projekt endete zum 31.12.2019. Die Bereitschaft den Menschen beizustehen bleibt weiterhin bestehen. Daher ist für viele Gruppen noch lange nicht Schluss. Sie machen weiter!



Überblick

- 78 Projekte
- 489 ehrenamtliche Projektverantwortliche plus Helfer
- 4.000 Geflüchtete



„Wenn du eine Frau erziehst, hast du ein ganzes Volk erzogen.“

Dieses somalische Sprichwort ist nirgendwo zutreffender als in Somalia selbst, das zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern gehört. Eine gute Bildung bedeutet mehr als nur ein Schulzeugnis und ein paar Bücher. Sie ermöglicht den Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Die Menschen in Somalia leben hauptsächlich von der Landwirtschaft und Viehzucht. Nur wenige Menschen haben Zugang zu Bildung und können lesen oder schreiben. **Die Analphabetenrate in Somalia liegt bei 42 Prozent und ist damit eine der höchsten weltweit.** Das Einkommen reicht oft nicht aus, um ihre Kinder in die Schule zu schicken. Laut UNICEF besuchten 2017 weniger als ein Drittel der Kinder eine Schule. Ein weiterer Grund ist der Jahrzehnte anhaltende Bürgerkrieg. Durch den Bürgerkrieg wurde das öffentliche Bildungssystem weitestgehend zerstört. Funktionsfähige Schulen und gut ausgebildete Lehrkräfte gibt es kaum. Unter dieser Situation leiden insbesondere Mädchen. Sie heiraten sehr früh, noch im Mädchenalter, und besuchen deshalb oft gar keine Schule oder brechen die Schule ab, sobald sie verheiratet sind.

Bildung als friedensschaffende Maßnahme

In der Schule und in der Ausbildung lernen die Menschen selbständig nachzudenken und nach Lösungen für Probleme zu suchen. Eine gute Bildung erhöht dadurch die Chance auf ein selbständiges Leben, welches einen Ausweg aus der Armut und aus der Perspektivlosigkeit ermöglicht. Schließlich trägt Bildung zur Bekämpfung von Armut, Unterdrückung und Ungerechtigkeit bei. Letztere bilden einen Nährboden für Terror und Gewalt. Deshalb trägt Bildung zur Friedensstiftung bei. Aus diesem Grund fördert ADRA seit Beginn unserer Arbeit in Somalia vor 28 Jahren den Aufbau des Bildungssystems, um dieses friedensstiftende Element bestmöglich zu nutzen. ADRA unterstützt insbesondere das somalische Bildungsministerium dabei, neue Schulgebäude im südlichen Teil des Landes zu bauen und noch nutzbare auszubessern. **In den letzten Jahren errichteten wir mehr als zwei Dutzend staatliche Schulen, in denen 33.300 Schülerinnen und Schüler kostenlos zur Schule gehen können.**

Unser besonderes Ziel: Mädchen und Menschen mit Behinderungen fördern

ADRA setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit ein. Mädchen sollen in die Schule gehen und Frauen die Ausbildung zur Lehrerin aufnehmen können. Deshalb haben wir entschieden, dass mindestens 40 Prozent der Kinder, die eingeschult werden, Mädchen sein müssen. Wir arbeiten ebenfalls daran, den Anteil ausgebildeter Lehrerinnen zu erhöhen.

Um niemanden zurückzulassen, wirkte ADRA bei dem Bau der ersten Förderschule für Menschen mit Behinderungen mit. Die ersten Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe des Jahres 2020 eingeschult werden. Abends werden die Schulräume von Erwachsenen genutzt. Hier lernen sie Lesen und Schreiben, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Gemeinsam tragen wir zur Stabilisierung und Entwicklung Somalias bei.



Seit 2017 führt ADRA mit der finanziellen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender und der Europäischen Kommission zwei weiterführende Bildungsprojekte in dieser Region durch. Bis 2022 sollen 18 weitere Schulen gebaut werden. So können bis 2023 ca. 65.000 weitere Schülerinnen und Schüler eine Schulbildung erhalten und so ihre eigene Zukunft aktiv mitgestalten. Dies macht es notwendig, weitere Lehrkräfte auszubilden. Aktuell entsteht hierfür ein Ausbildungsstudiengang für Lehrkräfte an der Universität in Mogadishu, den ADRA mit dem nationalen Bildungsministerium aufbaut. Die ersten 200 Lehrerinnen und Lehrer werden dort aktuell ausgebildet. Bis 2023 sollen weitere 700 Lehrkräfte ihre Ausbildung abschließen und in den neu gebauten Schulen unterrichten können. ADRA stellt Lehrmaterialien zur Verfügung und bietet Schülern, Eltern und Lehrern psychosoziale Hilfe an, um die Folgen des Bürgerkrieges zu verarbeiten.

Somalia

- Einwohner 15 Millionen
- Hungersnot und Bürgerkrieg seit den 1990igern
- Keine oder wenige Bildungseinrichtungen
- Seit 1992 erfüllt ADRA unterschiedliche Aufgaben der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Somalia



„Und plötzlich war das Wasser da.“

„Als ich in dieser Nacht aufwachte, stand das Wasser plötzlich im Haus. Wir konnten nicht weg, das Wasser war überall. Wir haben uns aufs Dach geflüchtet und dort die Nacht verbracht. Bis zum Nachmittag blieben wir auf dem Hausdach, dann ist es eingestürzt. Wir haben in den Fluten alles verloren. Unser Vieh, unsere Vorräte und unser gesamtes Hab und Gut.“



Gabriel Salvador Mabona, Landwirt aus Mosambik, erlebte die Zyklone, die im Frühjahr 2019 in kurzer Folge den Südosten Afrikas trafen. In Mosambik, Malawi und Zimbabwe richteten die Stürme schwerwiegende Verwüstungen an, zerstörten Häuser, Straßen und einen Großteil der Ernten.



Wirbelstürme, Zyklone oder Hurrikans sind Stürme, die sich auf dem Meer bilden und eine große Zerstörungskraft besitzen. Das Auge des Sturms kann im Durchschnitt bis zu 40 Kilometer breit sein.

Wenn der Wirbelsturm auf Festland trifft und sich auf den Weg ins Landesinnere begibt, verliert er durch die Reibung an der Erdoberfläche und die fehlende Warmwasserheizung des Meeres erheblich an Kraft. Die Zyklone Idai und Kenneth haben 3 Millionen Menschen in Malawi, Mosambik und Zimbabwe getroffen, über 1.000 Menschen haben die Naturkatastrophe nicht überlebt.

Der Zyklon Idai im März hat im Südosten Afrikas große Zerstörung hinterlassen: Der Wirbelsturm riss Häuser, Brücken und Straßen mit sich. In den Tagen vor und nach dem Zyklon regnete es in den betroffenen Ländern Mosambik, Simbabwe und Malawi zudem auch heftig. Vielerorts herrschte Hochwasser.

„Wenigstens hatte der Hunger ein Ende als ADRA kam.“

Gabriel und Mateus haben, wie viele andere, durch die Katastrophe ihre Existenz verloren. Eine Spirale setzt sich in Gang: zuerst verlieren die Landwirte ihre Ernten, dann kommt es zu Hungersnöten im Land. Der Zyklon zerstört die Vorräte und Samen für die nächste Aussaat, es kommt zu langanhaltenden Hungersnöten. ADRA hat darauf schnell reagiert und Lebensmittel, in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm, an die Bedürftigen verteilt.

Nach einem Zyklon mit Überschwemmungen steigt die Gefahr von Erkrankungen aufgrund der hygienischen Bedingungen. In den drei Ländern breiten sich Fälle von Cholera und Malaria aus. ADRA hilft den Menschen mit Medikamenten, Moskitonetzen und bei der Wasseraufbereitung.

ADRA entsendete Experten ins Katastrophengebiet

„Ich kam vier Wochen nach der Katastrophe in Mosambik an. In einigen Teilen des Landes hatte sich die Lage bereits normalisiert. Das heißt, die Märkte waren wieder geöffnet, die Menschen haben wieder Zugang zu Lebensmitteln und eine gewisse Grundversorgung. Schulen öffnen nach und nach wieder. Aber es ist noch nicht so wie vor dem Zyklon. Über 70 Prozent der Ernten wurden durch





den Zyklon vernichtet und für viele Menschen ist die Lebensgrundlage zerstört worden. Auch wenn sich die Situation teilweise normalisiert hat, sind viele Familien in den nächsten Wochen und Monaten von Hunger bedroht. Bis sich das Leben wieder hundertprozentig normalisiert, wird es dauern, ich schätze bis zur nächsten Ernte im Oktober oder sogar bis März des kommenden Jahres“, sagt René Fechner, Nothilfe Koordinator von ADRA Deutschland, nach seinem Einsatz in Mosambik im Mai 2019.

Das föderale ADRA-Netzwerk besteht aus über 130 Büros weltweit. In den eigenständigen Länderbüros sitzen Fachleute für verschiedene Themen. ADRA Mosambik kennt die Bedingungen vor Ort, kennt Menschen und Märkte und hat mehrere Landwirtschaftsprojekte durchgeführt. ADRA Mosambik leitet den Einsatz und bekommt Unterstützung aus dem Netzwerk.

Zyklon Idai

- Trifft am 14. März auf Malawi, Mosambik und Zimbabwe
- Windgeschwindigkeiten bis zu 195 km/h

Klimawandel verstärkt Naturkatastrophen

Durch den Klimawandel werden Wirbelstürme häufiger und intensiver. Neben der Katastrophenhilfe wird die Katastrophenvorsorge in Zukunft immer wichtiger. Zusammen mit der örtlichen Bevölkerung und der lokalen Regierung werden wir Strukturen wie Frühwarnsysteme entwickeln, aber auch die Teilnahme der Bevölkerung an Katastrophenvorsorgeübungen und Schulungen fördern. „Naturkatastrophen dieser Art lassen sich nicht verhindern. Unsere Bemühungen richten sich darauf, die Bevölkerung besser darauf vorzubereiten“, sagt Nothilfe Koordinator Fechner.

„Ich bin sehr dankbar für das, was ADRA getan hat. Möge Gott die Spender dafür segnen, dass sie unser Leid sehen und helfen“, so China Luis Guente, Begünstigter eines ADRA-Projekts aus dem Caia District, Mosambik.

Zyklon Kenneth

- Trifft am 25. April auf Mosambik
- Windgeschwindigkeiten bis zu 220 km/h



Auswirkungen der beiden Zyklone

- 3 Millionen Betroffene
- Über 175.000 Vertriebene
- über 1.000 Tote
- 6.750 Cholera-Fälle
- 43.000 Häuser zerstört

Ein Ausweg aus der Krise

Während Deutschland im Sommer 2019 unter der Rekordhitze stöhnte und die Landwirte verzweifelt auf Regen hofften, fiel der Monsunregen in Indien extrem heftig aus. Der Dauerregen hat insbesondere die indischen Bundesstaaten Assam und Bihar hart getroffen. In beiden Regionen führte das Unwetter zu schweren Überschwemmungen und richtete große Schäden an.

Überschwemmungen sind zur Zeit des Monsuns in Indien nicht ungewöhnlich. Doch das Ausmaß der Katastrophe in den nordöstlichen Bundestaaten Assam und Bihar war außergewöhnlich groß. Der Bundestaat Assam hatte in diesem Jahr mit schlimmen Überschwemmungen zu kämpfen.

Indien

Durch die schweren Regenfälle und Wasserfluten kamen 69 Menschen ums Leben. Während mehr als 3.705 Dörfer und zirka 178.938 Hektar Ackerland¹ (entspricht in etwa der doppelten Fläche von Berlin) unter Wasser standen, versuchten 4,9 Millionen Menschen den Fluten zu entkommen.

Hunderttausende Menschen verloren dabei ihre Häuser und mussten in die nahegelegenen Flüchtlingscamps fliehen, wo sie unter schweren Lebensbedingungen auf ein Ende der Katastrophe hofften. Der Monsun richtete auch im naheliegenden Himalaya-Staat Nepal immense Schäden an.

Nepal

Allein in der letzten Juliwoche sind 92 Menschen ums Leben gekommen. In der Region waren 6,7 Millionen Menschen mittelbar oder unmittelbar von den Folgen des heftigen Dauerregens betroffen.

Es konnten 125.000 Menschen evakuiert und in Notunterkünfte untergebracht werden. Insgesamt waren die Folgen der Überschwemmungen verheerend. Ernten, Häuser und Wasserquellen wurden zerstört oder schwer beschädigt.

Assam und Bihar sind zwei arme, noch unterentwickelte Regionen. Staatliche Infrastrukturen sind quasi nicht existent. Die Überschwemmungen haben umso mehr die Armen, die religiösen Minderheiten und die im Alltag ausgegrenzten gesellschaftlichen Gruppen getroffen. Deshalb haben ADRA, CAID² und Caritas ein humanitäres Hilfsprojekt ins Leben gerufen, das vor allem diesen Menschen helfen soll.

Auf die Bedürfnisse von 75.000 Menschen ausgerichtet

Die humanitäre Hilfe vor Ort umfasste zahlreiche WASH-Maßnahmen, die den Menschen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen ermöglichen. Des Weiteren wurden Seife, Toilettenpapier und tragbare Wasserversorgungspumpen verteilt bzw. bereitgestellt.

Im Rahmen des Nothilfeprojekts haben wir zusätzlich die Haushalte mit 138 Euro unterstützt. Das Geld wurde auf die Bankkonten der Begünstigten überwiesen. Wenn die Begünstigten kein Bankkonto hatten, erhielten sie Bargeld. Die Verteilung von Bargeld an die Ärmsten der Armen hatte positive Auswirkungen. Die Empfänger konnten sich von ihren Verlusten leichter erholen und vor weiterer Diskriminierung bewahrt werden.

Um die positive Wirkung der humanitären Hilfe vor Ort zu optimieren, wurde das Nothilfeprojekt gemeinsam in enger Abstimmung mit den lokalen Behörden, mit lokalen NGOs, mit der Inter Agency Group of Bihar and Assam und den Gemeindeleitern und Interessenvertretern der marginalisierten und gefährdeten Gruppen durchgeführt. Insgesamt war das Projekt auf sechs Monate angelegt.

Indien

- **Einwohner: 1,3 Milliarden**

(Stand 2018)

- **Fläche: 3.287.000 km²**

(zirka neun Mal die Fläche Deutschlands)

- **In den letzten Jahren hat u.a. mit dem Klimawandel die Anzahl und Stärke der Überschwemmungen zugenommen**



¹ Quelle: Assam Disaster Management Authority

² Children and Community Initiative for Development (NGO)



Hoffnung und Mitgefühl in der Katastrophe

Hunger. Dürre. Überschwemmungen. Kriege.

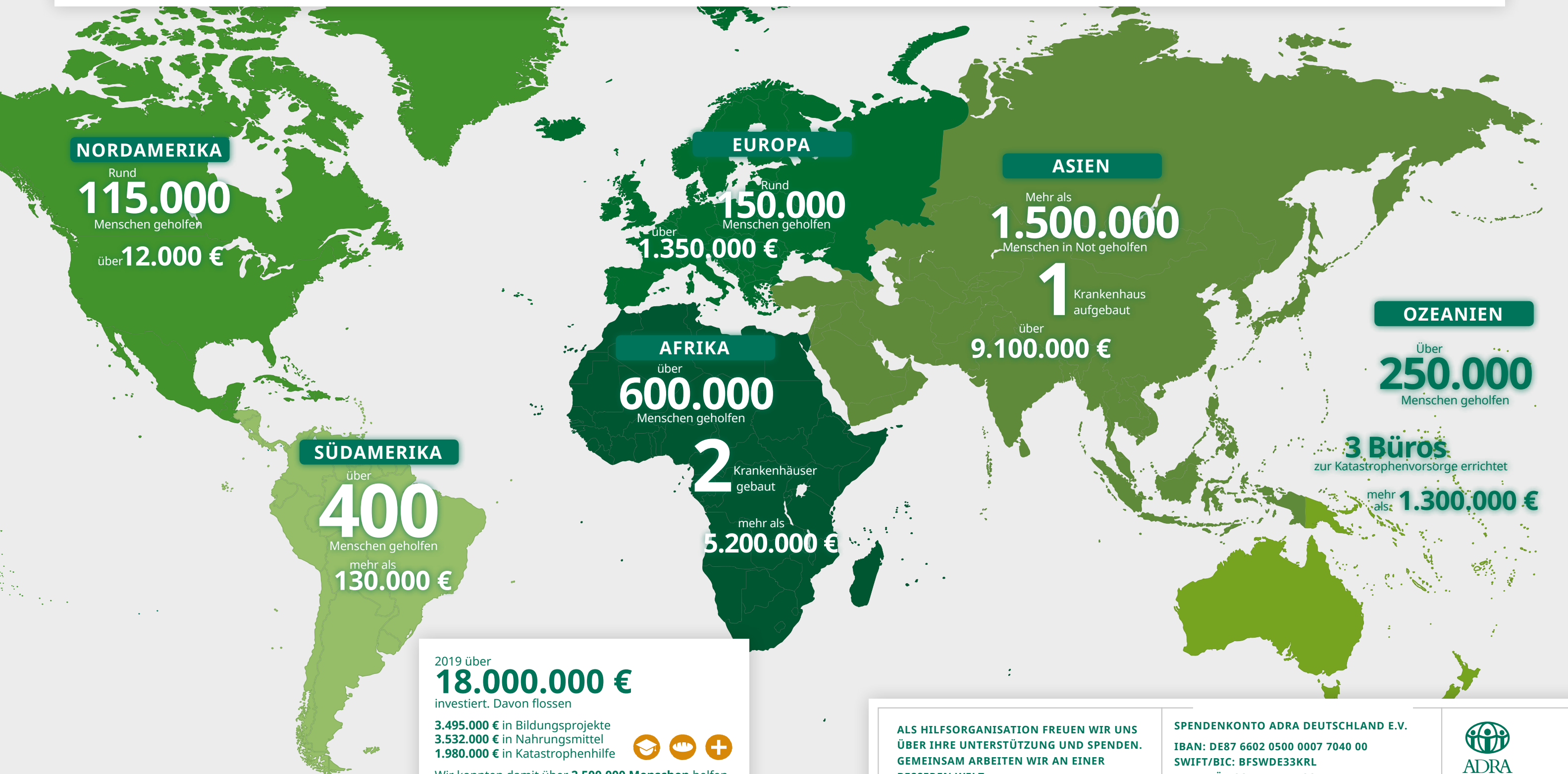
Mit voranschreitendem Klimawandel sind unsere Lebensgrundlagen in Gefahr.

Intensität und Häufigkeit von Naturkatastrophen nehmen zu.

Dürren werden schlimmer, Wirbelstürme heftiger und häufiger. Darunter leiden die Ärmsten der Armen am stärksten.

Der Klimawandel zwingt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Ganze Gebiete sind nicht mehr bewohnbar.

ADRA hilft den Menschen nach Katastrophen wieder auf die Beine und sorgt langfristig für eine Perspektive in der eigenen Heimat.



Gemeinsam für eine bessere Welt

Gemeinsam für eine bessere Welt

Gemeinsam mit unseren starken Partnern weltweit helfen wir tagtäglich tausenden Menschen durch Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe. Getreu unserem Motto „Lieben heißt helfen“ ist es unser Ziel, gemeinsam mit den Menschen in den ärmsten Teilen dieser Erde zusammenzuarbeiten und sie durch nachhaltige und umfassende Maßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben zu stärken. Auf diesem Weg erhalten die Menschen eine Perspektive und Hoffnung auf ein besseres Leben. Diese Errungenschaft ist nicht allein unser Verdienst. Als Hilfsorganisation sind wir auf Spenden angewiesen. Unsere Erfolge, über die wir regelmäßig berichten, sind auch die Erfolge unserer Spenderinnen und Spender. Bei ADRA wird das Stichwort GEMEINSAM großgeschrieben. Warum? Nur zusammen können wir großartige Ergebnisse erzielen. Gemeinsam arbeiten wir an einer besseren Welt.



Wo wir herkommen

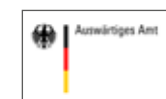
ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) und ist eine staatlich anerkannte, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. ADRA Deutschland ist Teil eines internationalen ADRA-Netzwerks. Als Hilfsorganisation leisten wir seit mehr als 30 Jahren weltweit Unterstützung für Menschen in Not – unabhängig der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Die ADRA-Familie ist in über 130 Ländern der Welt vertreten. ADRA Deutschland hat ihren Sitz in Weiterstadt, Hessen.

Seite an Seite mit unseren Unterstützern

Über 30 Jahre hat ADRA ihr Netzwerk ausgebaut und kann immer mehr Menschen erreichen. Gemeinsam mit unseren Partnern, Spenderinnen und Spendern helfen wir mehr als 15,5 Millionen Menschen pro Jahr, darunter über 1,5 Millionen Geflüchteten. In unseren Projekten arbeiten wir mit verschiedenen Hilfsorganisationen, Institutionen und Regierungen zusammen. Unsere Partner sind unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Auswärtige Amt, die Europäische Kommission und verschiedene Organisationen der Vereinten Nationen (UN). ADRA ist Mitglied bei „Aktion Deutschland Hilft“ (ADH), „Gemeinsam für Afrika“ (GfA) und dem „Verband der Nichtregierungsorganisationen“ (VENRO). Zusätzlich greift ADRA weltweit auf ein breites Netzwerk an Ehrenamtlichen und Fachkräften zurück. Dadurch können wir unsere Arbeit effektiver gestalten und schnelle Hilfe leisten, wo es am dringendsten gebraucht wird. Auch in Deutschland unterstützen wir Menschen in Not. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten, sich für mehr Gerechtigkeit und eine hoffnungsvolle Zukunft – sei es in Deutschland oder im Ausland – einzusetzen.

ADRA Deutschland e.V. arbeitet zusammen mit Kommunen, staatlichen Einrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NRO) in der Bundesrepublik Deutschland und auf internationaler Ebene.

DEUTSCHLAND



Auswärtiges Amt >>> Deutsches Außenministerium mit Sitz in Berlin und Bonn.



Aktion Deutschland Hilft >>> Aktionsbündnis von dreizehn deutschen Organisationen aus dem Bereich der humanitären Hilfe mit Sitz in Bonn.



BMZ >>> Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Sitz in Bonn und Berlin.



Der Paritätische >>> Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband ist ein Dachverband mit über 10.000 Mitgliedsorganisationen, Einrichtungen und Gruppierungen im Sozial- und Gesundheitsbereich, Sitz in Berlin.



Gemeinsam für Afrika >>> Das Bündnis aus 20 Mitgliedsorganisationen setzt sich für bessere Lebensbedingungen in Afrika ein und fördert ein differenziertes Bild des Kontinents, mit Sitz in Berlin



VENRO >>> Verband Entwicklungspolitischer Nicht-Regierungs-Organisationen in Deutschland, Sitz in Berlin.



ADRA STIFTUNG >>> Stiftung zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe, Sitz in Weiterstadt.



AWW >>> Das Advent-Wohlfahrts-Werk ist das Sozialwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, Sitz in Hannover.



Theologische Hochschule Friedensau >>> Die Theologische Hochschule Friedensau in Sachsen-Anhalt ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.



Krankenhaus Waldfriede >>> Das freigemeinnützige Akutkrankenhaus Waldfriede ist akademisches Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin.



Support Africa >>> Support Africa gGmbH besteht aus 3 Tätigkeitsbereichen. Die Stiftung fördert wissenschaftliche Forschungen in Afrika und stattet Krankenhäuser mit Medizintechnik aus. Um die Hilfe zu finanzieren, werden Retouren und Überproduktionen gewinnbringend verkauft.

AUF INTERNATIONALER EBENE



UNHCR >>> Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (United Nations High Commissioner for Refugees), Genf, Schweiz.



UNO >>> Vereinte Nationen (United Nations Organization). Ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten. Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind der Schutz der Menschenrechte, die Sicherung des Weltfriedens und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit.



WFP >>> Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (World Food Programme) mit Sitz in Rom, Italien.

AUF EUROPÄISCHER EBENE



CONCORD >>> Zusammenschluss von Nicht-Regierungs-Organisationen aus dem Bereich der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe auf europäischer Ebene (Confédération européenne des ONG d'urgence et de développement, Bruxelles), Sitz in Brüssel, Belgien.



ECHO >>> Europäische Kommission Humanitäre Hilfe (European Community Humanitarian Office). Unterstützt die Arbeit der Hilfsorganisationen im Falle großer Katastrophen, Sitz in Brüssel, Belgien.



EuropeAid >>> Die Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit der Europäischen Kommission erarbeitet die Entwicklungshilfestrategien der EU.

Weitere Partner sind die regionalen ADRA-Vertretungen und Länderbüros in über 130 Ländern, die ihre Projekte und Programme selbst entwickeln. Ergänzend werden die kirchlichen Strukturen der in 215 Ländern vertretenen Siebenten-Tags-Adventisten genutzt.

Im Einsatz für die Menschen

Eine gerechte und nachhaltige Entwicklung aller Menschen ist unser großes Ziel, welches durch eine christliche Werteorientierung geprägt ist. Um akute Notlagen nach Katastrophen zu lindern, Armut zu bekämpfen und Zukunftsperspektiven aufzubauen, ist ADRA in verschiedenen Tätigkeitsbereichen aktiv.



Bildung » Bildung ist ein Menschenrecht. Alphabetisierung und schulische Bildung für Kinder und Erwachsene schaffen die Grundlagen für nachhaltige Entwicklung. Sie sind für die Zukunft jedes Menschen sowie der Gesellschaft als Ganzes richtungsweisend. Deswegen setzt sich ADRA weltweit dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können. Die berufsbildende Ausbildung passt sich den Bedürfnissen und Problemen vor Ort an und richtet sich nach den zu entwickelnden Fähigkeiten. Konkret zeigt sich dies in der Arbeit von ADRA durch den Aufbau von Schulen, Kindergärten, Waisenhäusern und Werkstätten.



Umweltschutz » Vielen Menschen dienen natürliche Ressourcen als Lebensgrundlage. ADRA setzt sich für den Natur- und Klimaschutz ein und fördert die Verbreitung erneuerbarer Energien, Wiederaufforstung und klimaangepasste Landwirtschaft. Innovative Wasserspeicher- und Bewässerungssysteme wirken Erosionen und Wüstenbildung entgegen. Der Einsatz von Biogas, statt offener qualmender Feuerstellen, schützen Umwelt und Gesundheit gleichermaßen.



Kinder » Weltweit leiden Kinder unter Armut und Gewalt. Besonders Mädchen trifft es hart. Zwangsehen und Genitalverstümmelung sind in vielen Regionen weit verbreitet. Wir kümmern uns um die Kinder, setzen uns für ihre Rechte ein und fördern die Errichtung von Kinderschutzzonen, Bildungs- und Wohnprojekten sowie den Zugang zur medizinischen Versorgung. Starke Kinder werden zu selbstbestimmten Erwachsenen. Kinder, die Liebe erfahren, geben diese weiter.



Gesundheit » Eine gute körperliche und psychische Gesundheit ist Voraussetzung für ein selbständiges Leben mit eigenem Einkommen. Darum sind Aufklärungskampagnen und Schulungen über Hygiene und Gesundheitsthemen Bestandteil vieler Programme. Gesundheitsprogramme umfassen Prävention, Gesundheitserhaltung, Früherkennung und Therapie von Erkrankungen in Theorie und Praxis. ADRA fördert zudem die Ausbildung von Fachpersonal und medizinische Einrichtungen.



Einkommen » Ein eigenes und gesichertes Einkommen trägt dazu bei, dass jede Frau und jeder Mann unabhängig leben und selbstbestimmt handeln kann. Wir unterstützen sie auf dem Weg in die Selbständigkeit, stärken die Wertschöpfungsketten und verbessern den Marktzugang. Vor allem Frauen werden von ADRA gestärkt und gefördert. Sie erlangen dadurch einen größeren Einfluss auf Entscheidungen in ihren Dörfern und Gemeinden.



Anwaltschaft » In den Projektländern hilft ADRA auch durch Lobbyarbeit für Menschen, die benachteiligt sind und am Rand der Gesellschaft stehen. Wir richten uns an staatliche Institutionen, Behörden und die Allgemeinheit, um durch Aufklärung und Sensibilisierung einen Bewusstseins- und Mentalitätswechsel zu bewirken. Erst das Zusammenwirken von Anwaltschaft und Projektarbeit macht unsere Programme nachhaltig erfolgreich.



Flüchtlingshilfe » ADRA leistet Nothilfe für Geflüchtete in Krisengebieten mit Nahrung, medizinischer Hilfe und Notunterkünften. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns sowohl für die Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer als auch für Geflüchtete in Deutschland ein. Geflüchtete und Migranten sollen sich schnell in unserem Land zurechtfinden und ein selbstbestimmtes Leben zurückgewinnen.



Völkerverständigung » ADRA bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich im Rahmen des entwicklungspolitischen Dienstes „weltwärts“ sozial im Ausland zu engagieren. Er versteht sich als Lern- und Bildungsdienst mit hohen Qualitätsanforderungen. Junge Menschen kommen so mit anderen Kulturen zusammen und lernen sie besser kennen. Dies ist unser Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland.



Nahrung » In einer Welt, die genügend Lebensmittel produziert, sollte niemand hungern. Wir zeigen neue Wege für eine nachhaltige und klimaangepasste Landwirtschaft auf. Der Zugang zu neuen Märkten hilft den Kleinbauern, ihren Handel auszuweiten und ihr Einkommen zu steigern. Außerdem lernen sie, ihre fragile Umwelt durch nachhaltige Bewirtschaftung und Wiederaufforstung zu schützen.



Katastrophenhilfe » ADRA leistet im Krisenfall schnell, direkt und unbürokratisch Hilfe. Dank eines weltweiten Netzwerks ist ADRA nach Katastrophen in kürzester Zeit vor Ort. Die humanitäre Hilfe umfasst u.a. die Bereitstellung von Wasser, Nahrung, Hygieneartikeln und Decken. Außerdem stellt ADRA Notunterkünfte zur Verfügung und bietet den Notleidenden medizinische und psychosoziale Betreuung an.



Entwicklungspolitische Bildung » Handeln statt Zusehen, dafür wollen wir motivieren. Wir schaffen Bewusstsein für Themen, die in unserer Gesellschaft unterzugehen drohen. Generationenübergreifende Nachhaltigkeit ist für die entwicklungspolitische Bildung ein Kernthema. Durch die Kampagnen „Aktion Kinder helfen Kindern!“ und „Gemeinsam für Afrika“ setzt ADRA dies konkret um.



Katastrophenvorsorge » Gemeinsam mit lokalen Partnern und der örtlichen Bevölkerung erarbeitet ADRA in Risikogebieten Präventivmaßnahmen, um die Folgen im Katastrophenfall zu minimieren. Damit werden zum Beispiel in Regionen, die von Erdbeben oder Überschwemmungen bedroht sind, Notfallpläne entwickelt, Schutzräume gebaut, Trainings für den Notfall angeboten und Frühwarnsysteme installiert.



Wasser » Täglich ausreichend Wasser zum Trinken, für die Hygiene und zur Zubereitung von Nahrung zu haben, ist für viele Menschen ein unerreichbarer Luxus. Oft ist das Wasser verunreinigt und verursacht lebensbedrohliche Krankheiten. In vielen Regionen müssen für sauberes Wasser lange Wege zurückgelegt werden. ADRA baut Brunnen, Bewässerungs-, Sanitär- und Wasseraufbereitungsanlagen und führt Hygieneschulungen durch.



Alle unsere Projektaktivitäten sind in die global gültigen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Staatengemeinschaft eingebunden.

Lieben heißt helfen.





Einkaufen und dabei anderen Gutes tun – neuer ADRAshop eröffnet

Nun können sich auch die Diepholzer Bürger freuen: Wer sinnvoll einkaufen will, kann das im neuen ADRAshop tun. Es ist bereits der siebte Shop, den ADRA eröffnete. Das Konzept ist ein voller Erfolg. Das Sortiment umfasst gebrauchte Waren wie Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Hausrat und Dekorationsartikel sowie Bücher und Spielzeug. Die erwirtschafteten Gewinne fließen zu 100 Prozent in Projekte der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit von ADRA. Die ADRAshops werden mehrheitlich durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen. Im Hintergrund kümmert sich ein hauptamtliches

Team darum, dass den Ehrenamtlichen bei der Kundenbetreuung der Rücken freigehalten wird. Neu sind die ADRAshops Light. Damit gehen die ADRAshops in eine neue Runde. Das Light-Konzept ist speziell für kleinere, ehrenamtliche Initiativgruppen von vier bis sechs Mitarbeitern gedacht. Die Öffnungszeiten sind reduziert, der Umfang der Dienstleistungen jedoch nicht. Auch im ADRAshop Light werden gespendete, qualitativ hochwertige Secondhandwaren zum Kauf angeboten. Das schont die Umwelt und bewirkt Gutes für Menschen in Not. Mehr zu den ADRAshops unter www.adrashop.de.



Tatkräftig helfen

HAST AUCH DU LUST EIN JAHR „WELTWÄRTS“ ZU SEIN? INFOS FINDEST DU UNTER WWW.LIVE.ADRA.DE.



ADRA entsendet junge Menschen „weltwärts“

Im Rahmen des entwicklungspolitischen Dienstes „weltwärts“ sendet ADRA jedes Jahr junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr ins Ausland. Im August 2019 ging es los: Elf junge Frauen und Männer traten für zwölf Monate ihren ADRAlive!-Freiwilligendienst in ihren jeweiligen Einsatzländern Albanien, Bolivien, Ghana, Kirgisistan, Lesotho, Tansania und Peru an. Die jungen Freiwilligen unterstützen vor Ort soziale Projekte und lernen eine neue Kultur kennen. Unterstützt wird das Auslandsjahr vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das soziale Jahr kann auch im Inland absolviert werden.





VORWORT DER FINANZABTEILUNG



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde von ADRA,

der hier vorliegende Finanzteil zum Geschäftsjahr 2019 zeigt deutlich die positiven Resultate der gemeinsamen Bemühungen von Unterstützern und Mitarbeitern. Es freut mich berichten zu können, dass wir

- unsere Erlöse mit 21,4 Mio. € auf einen neuen Höchststand anheben konnten. Da die Erlöse unsere finanziellen Leistungen für Hilfsmaßnahmen widerspiegeln, ist dies ein guter quantitativer Gradmesser unserer Leistungen in das weltweite Feld;
- unser Ergebnis mit 52 Tsd. € in den positiven Bereich bringen konnten: nach zwei schwierigen Jahren mit Verlusten ist die Erlös- und Kostenbasis wieder in Gleichklang.

Mit diesen Jahreszahlen erreichen wir wesentliche Meilensteine zu unseren langfristig gesteckten Zielen. **Unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern wollen wir unseren herzlichen Dank aussprechen! Ihr Engagement macht die Arbeit in den vielen Projekten erst möglich.**

Für uns ist es wichtig, die Wirkung unserer Projekte zu evaluieren und zu dokumentieren. Das sind wir all unseren Unterstützern und Förderern schuldig. Neben der quantitativen Messung wird auch die qualitative Erfassung unseres positiven Einflusses und die Nachhaltigkeit immer wichtiger. Dabei spielt die Wirkungskette der Maßnahmen eine große Rolle. Zudem ist ein wesentlicher Baustein, wie lokale Gruppen mit in die Projekte integriert und damit gestärkt werden.

Die konkrete Bedeutung und ein erlebtes Nachfühlen von nachhaltigen Veränderungen sind für uns Bürger im weltweiten Norden schwer einzuschätzen und nachzuvollziehen. „Wenn ich Wasser brauche, kommt das Wasser aus dem Wasserhahn – verlässlich und sauber“. Was es im praktischen Leben für die Familien des weltweiten Südens bedeutet eine qualitative Wasserquelle, oder eine Schule, in der Nähe zu haben können wir nur schwer erfassen oder gar nacherleben. Die konkreten Auswirkungen einer Schulbildung sehen wir zudem erst im Zeitverlauf von vielen Jahren. Welche nachhaltigen Lebensverbesserungen durch unsere Projekte eintreten, bleibt für uns in der emotionalen Erfahrung „unfassbar“. Insofern ist die Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen und dem internationalen ADRA-Netzwerk in der Nähe zum Projektort von größter Bedeutung. Oft erfahren wir das „Aha-Erlebnis“ erst durch individuelle und emotional-berührende Geschichten im Nachgang, und oft erst, wenn mehrere Jahre vergangen und die Früchte der Projekte gewachsen sind.

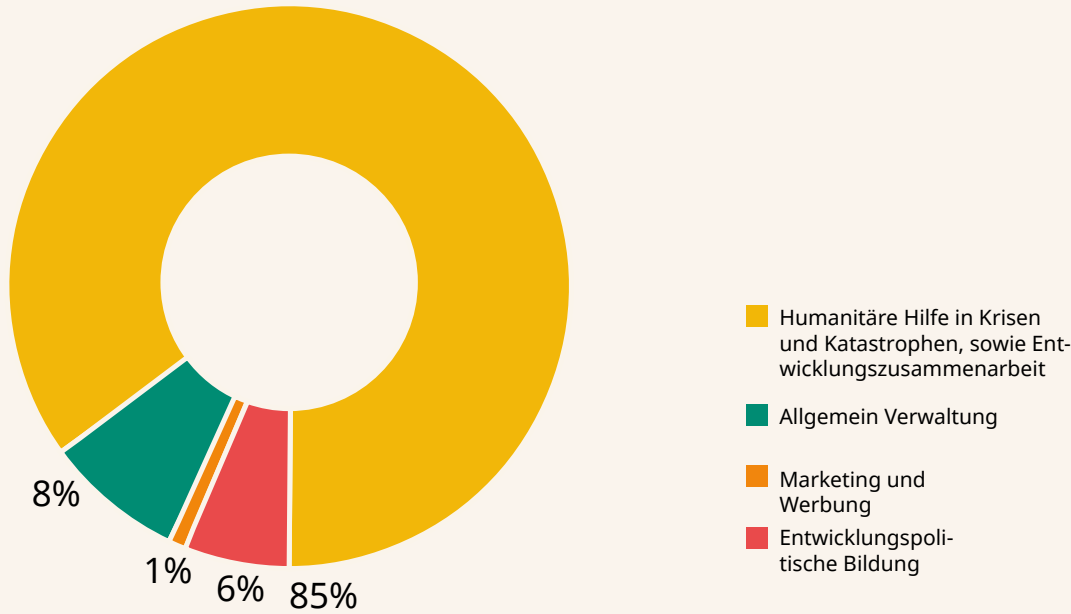
Es freut mich sehr, dass wir im vorliegenden Bericht neben den quantitativen Fakten einige dieser Geschichten an Sie weitergeben konnten. Diese ermutigenden Beispiele geben uns Kraft, um optimistisch in die Zukunft zu sehen: denn jedes einzelne veränderte Leben zählt!

Robert Schmidt
Abteilungsleiter Finanzen

MITTELBESCHAFFUNG

	Mittelakquise 2019 EUR	Mittelakquise 2018 EUR	Mittelakquise 2017 EUR
Deutsche institutionelle Geber			
Auswärtiges Amt (AA)	2.112.057,07	10.641.041,71	8.638.025,51
Bundesministerium für Zusammenarbeit (BMZ)	1.138.361,27	3.983.840,55	1.994.845,50
Europäische institutionelle Geber			
Europäisches Amt für humanitäre Hilfe (ECHO)	1.335.362,29	820.000,00	144.550,05
Europäisches Amt für Zusammenarbeit (EuropeAid)	5.866.436,56	2.200.000,00	8.212.103,00
Gelder aus Bündnissen			
Aktion Deutschland Hilft (ADH)	1.136.275,91	1.308.882,35	1.387.342,89
ADRA Partnernetzwerk	294.936,82	242.002,31	789.937,81
Gelder von der ADRA Stiftung			
ADRA Stiftung	200.000,00	0,00	95.000,00
Gelder von kirchlichen Einrichtungen			
Disaster, Famine, Relief Offering (DFRO)	525.394,67	218.627,31	558.300,92
Sonstige	50.000,00	13.000,00	
Teilsumme der Projektzusagen	12.558.824,59	19.445.394,23	21.820.105,68
Freiwillige Zuwendungen			
Spenden natürlicher Personen	3.168.496,53	2.653.995,33	3.053.252,87
Sachspenden	775.642,60		
Summe (gesamt)	16.502.963,72	22.099.389,56	24.873.358,55

Ausgaben



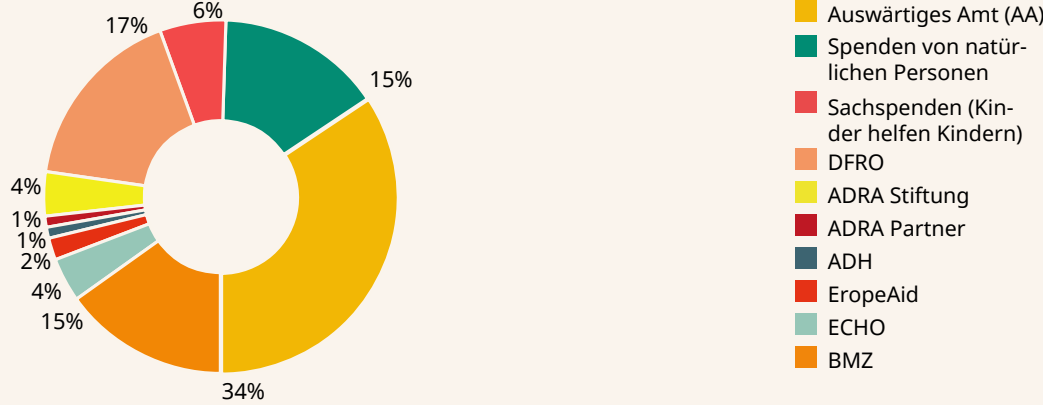
EINNAHMEN

	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR
Ertrag aus Spendenverbrauch und Zuschüssen von öffentl. Institutionen			
Spenden von natürlichen Personen	3.168.496,53	2.830.946,58	3.237.222,67
Auswärtiges Amt (AA)	7.327.060,50	6.202.999,84	6.013.965,07
BMZ	3.287.460,79	3.026.153,51	2.510.052,26
ECHO	1.271.472,69	917.447,08	651.679,45
EuropeAid	3.643.357,35	4.394.355,49	5.359.538,44
ADH	892.455,25	1.595.656,97	1.349.019,64
ADRA Partner	265.365,96	325.971,58	527.328,81
ADRA Stiftung	200.000,00	0,00	95.000,00
Andere Organisationen	42.929,30	166.329,73	396.247,88
DFRO	452.124,52	120.611,97	319.413,46
Sachspenden	775.642,60	0,00	0,00
Weitere Umsatzerlöse			
Sonstige betriebliche Erträge	67.573,46	92.997,72	64.963,15
Zinserträge	12.744,29	9.060,01	31.235,48
Summe Einnahmen	21.434.517,13	19.739.972,55	20.606.685,07

AUSGABEN

	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR
Humanitäre Hilfe in Krisen und Katastrophen, sowie Entwicklungszusammenarbeit			
Entwicklungspolitische Bildung	1.252.118,38	424.262,86	485.634,19
Marketing und Werbung	158.589,40	160.969,02	120.530,80
Allgemeine Verwaltung	1.717.087,12	1.760.550,38	1.805.570,65
Zinsaufwand	2.558,96	2.789,39	325,88
Summe Ausgaben	21.382.169,75	20.005.146,98	21.200.146,62
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	52.347,38	-265.174,43	-593.461,55

Einnahmen



AKTIVA		2019	2018
A. Anlagevermögen		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.512,22		14.793,93
	2.512,22		14.793,93
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	70.281,36		75.941,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.557,16		171.955,06
	254.838,52		247.896,66
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.001,00		50.001,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	500,00		500,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	626.309,69		626.309,69
	676.810,69		676.810,69
Gesamtsumme	934.161,43		939.501,28
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren	0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.200,00		152.000,00
2. Forderungen aus Co Finanzierungen	16.045.347,06		24.199.283,24
3. Sonstige Vermögensgegenstände	418.074,08		162.086,41
	16.673.621,86		24.513.369,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	6.365.632,20		3.407.356,27
Gesamtsumme	23.039.254,06		27.920.725,92
C. Rechnungsbezugsabgrenzungsposten	15.524,22		0,00
Gesamtsumme Aktiva	23.988.939,71		28.860.227,20

PASSIVA		2019	2018
A. Eigenkapital		EUR	EUR
I. Vereinskapital			
	526.000,00		526.000,00
II. Rücklagen			
freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr 3 AO	1.146.578,88		1.146.578,88
III. Verlustvortrag (Vj: Gewinnvortrag)			
	-839.808,28		-574.633,85
IV. Jahresfehlbetrag			
	52.347,38		-265.174,43
Gesamtsumme	885.117,98		832.770,60
B. noch nicht verbrauchte Spendenmittel			
längerfristig gebundene Spenden	0,00		5.670,15
Gesamtsumme	0,00		5.670,15
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	278.600,00		110.000,00
Gesamtsumme	278.600,00		110.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2.496,43
2. Verbindlichkeiten aus Co-Finanzierungen	22.118.669,65		27.018.587,62
3. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Projektfinanzierung	0,00		44.967,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	706.552,08		845.735,07
Gesamtsumme	22.825.221,73		27.911.786,45
Gesamtsumme Passiva	23.988.939,71		28.860.227,20

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019		2019	2018
		EUR	EUR
1. Erträge aus Spendenverbrauch			
a) zweckgebundene Spenden zur Projektfinanzierung	2.624.585,78		2.784.224,30
b) sonstige Spenden	3.163.660,17		2.255.292,53
	5.788.245,95		5.039.516,83
2. Erträge aus dem Verbrauch von Zuschüssen öffentlicher Institutionen zur Projektfinanzierung			
a) Katastrophenhilfe	8.598.533,19		7.120.446,92
b) Entwicklungshilfe	6.939.586,35		7.420.509,00
	15.538.119,54		14.540.955,92
3. weitere Umsatzerlöse			
	27.833,89		57.442,07
4. Projektbezogene Aufwendungen			
a) Sachaufwand	-17.536.355,14		-16.861.678,27
b) Personalaufwand	-715.460,75		-794.897,06
	-18.251.815,89		-17.656.575,33
5. Aufwendungen für entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit			
a) Sachaufwand	-1.016.715,81		-229.492,90
b) Personalaufwand	-235.402,57		-194.769,96
	-1.252.118,38		-424.262,86
6. Aufwendungen für sonstige Umsatzerlöse			
a) Sachaufwand	-5.660,24		-5.660,24
b) Personalaufwand	0,00		-25.507,53
	-5.660,24		-31.167,77
7. Zwischenergebnis	1.844.604,87		1.525.908,86
8. Werbeaufwendungen	-158.589,40		-160.969,02
9. Allgemeine Verwaltungskosten			
a) Sachaufwand	-415.960,29		-542.153,06
b) Personalaufwand	-786.567,15		-705.062,20
	-1.202.527,44		-1.247.215,26
10. sonstige betriebliche Erträge	67.573,46		92.997,72
11. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	-31.891,58		-40.951,05
b) Miete, Pacht, Leasing	-244.696,90		-241.825,73
c) Sachaufwendungen für Instandhaltungen und Instandsetzungen	-83.245,00		-90.119,05
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	-149.065,96		-109.271,52
	-508.899,44		-482.167,35
12. Betriebsergebnis	42.162,05		-271.445,05
13. Erträge aus öffentlicher und nicht- öffentlicher Projektfinanzierung	12.558.824,59		19.445.394,23
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-12.558.824,59		-19.445.394,23
15. Zwischensumme	0,00		0,00
16. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.744,29		3.516,91
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		5.543,10
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		-1.533,89
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54.906,34		-263.918,93
20. Außerordentliche Aufwendungen	-202,77		-397,79
21. Außerordentliches Ergebnis	-202,77		-397,79
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.356,19		-857,71
23. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	52.347,38		-265.174,43
24. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-839.808,28		-574.633,85
25. Bilanzverlust	-787.460,90		-839.808,28



**RBT Römer Bölke Welter
Memmler Treuhand GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt, unter dem Datum vom 30. April 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

An den ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

(...)

München, 30. April 2020

RBT Römer Bölke Welter Memmler Treuhand
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wolfgang Bölke
Wirtschaftsprüfer

Stephan Römer
Wirtschaftsprüfer

DIE MITGLIEDER DES VEREINS

Die Mitgliederversammlung tagt mindestens 1 x jährlich und wählt den Aufsichtsrat. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, ausgenommen Vorstand und Aufsichtsrat

DER AUFSICHTSRAT

Bestehend aus
Werner Dullinger (Vorsitzender), **Norbert Zens** (1. Stellvertreter),
Joao Martins (2. Stellvertreter) und **Mario Brito** (Mitglied).

Der Aufsichtsrat bestimmt den geschäftsführenden Vorstand.

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND

besteht aus **Christian Molke** als Vorsitzenden und **Johannes Naether** als ehrenamtlicher Stellvertreter.

Der geschäftsführende Vorstand organisiert den laufenden Betrieb.

DIE ABTEILUNGEN

ADRA Deutschland e.V. ist in operative Abteilungen unterteilt, um den Satzungszweck zu erfüllen.

Humanitäre Hilfe
Lukas Driedger

Internationale
Entwicklungszusammenarbeit
Gabriele Hansch

Entwicklungspolitische
Bildung
Anja Emrich

Kommunikation
& Fundraising
**Diana Rafie/
Anja Kromrei**

Finanzen
Robert Schmidt

Controlling & Audit
Roland Nickel

Service & Logistik
Eckard Nattrodt

STABSSTELLEN:

EDV
Gabriel Schönfeld

Afrika

Land	Projekt	Tätigkeitsfeld	Laufzeit	Direkt Begüns- tigte	Partner vor Ort	Gesamtkosten des Projekts in EUR	Zuwendungsgeber* (ZG)	Mittel ZG in EUR	ADRA Deutschland Eigenmittel	Projektaus- gaben 2019 in EUR
Äthiopien	Sicherung der Existenz in der Dürre	Nahrung Katastrophen- vorsorge und -hilfe	01.10.2016 – 31.12.2021	28.500	ADRA Äthiopien	2.233.722,56	BMZ DFRO	1.940.000,00 66.667,00	227.055,56	389.649,54
Äthiopien	Modernisierung der Mekelle Schule	Bildung	01.07.2017 – 31.03.2019	250 Schüler	ADRA Äthiopien	9.895,00		9.895,00	9.895,00	915,00
Äthiopien	Neue Ausbildungschancen für Junge Äthiopier	Einkommen Bildung Umwelt	01.10.2018 – 31.12.2021	2.230	ADRA Äthiopien	1.716.906,00	BMZ	1.287.680,00	429.226,00	556.523,03
Äthiopien	Modernisierung der Mekele Adventist Pediatric Clinic Phase II	Gesundheit	01.01.2019 – 31.10.2020	1 Kran- kenhaus	ADRA Äthiopien	28.000,00		28.000,00	28.000,00	15.074,40
Burkina Faso	Nahrungssicherheit und Widerstandskraft in der Sahel-Zone	Nahrung	01.08.2017 – 31.07.2020	4.400	ADRA Burkina Faso	583.000,00	BMZ DFRO	427.500,00 90.000,00	65.500,00	16.5917,13
Burundi	Ernährungssicherheit und Einkommen durch das Hausgarten- programm	Nahrung	01.01.2016 – 31.12.2019	30.800	ADRA Burundi	4.364.791,60	BMZ, DFRO	4.030.812,70 60.000,00	273.978,90	286.828,98
Kenia	Medizinische Hilfe bei Geburtsfisteln	Gesundheit	01.09.2015 – 08.09.2018	510	ADRA Kenia	534.046,35	Medicor Stiftung ADRA Kenia Fistula Stiftung Krankenhaus Waldfriede	250.000,00 250.000,00 11.000,00	23.046,35	2.563,00
Kenia	Anpassung an Klimaveränderungen im Osten Kenias	Nahrung Katastrophen- vorsorge und -hilfe	01.11.2017 – 31.10.2020	3.300	ADRA Kenia	1.245.000,00	BMZ Aktion Deutschland hilft DFRO	930.000,00 194.300,00 60.000,00	60.700,00	278.776,06
Kenia	Latrinenbau in Kajiado	Wasser Sanitär Hygiene	15.05.2018 – 31.01.2019	200	ADRA Kenia	28.021,50	Fa. Daumann/ADH	28.021,50		3.002,23
Kenia	Wasserbohrung	Wasser Sanitär Hygiene	15.09.2018 – 31.12.2018	200	ADRA Kenia	9.410,81	Fa. Daumann/ADH	9.410,81		752,02
Kenia	Folgeprojekt: Medizinische Hilfe bei Geburtsfisteln, Kenia	Gesundheit	01.07.2019 – 31.12.2019	117	ADRA Kenia	12.368,00	ADRA Deutschland e.V.	12.368,00		2.084,59
Kenia	Unterstützung der Fistula Klinik in Eldoret	Gesundheit	15.05.2019 – 31.12.2019	1 Kran- kenhaus	ADRA Kenia	15.487,66	Klinik Gynocare Eldoret	487,66	15.000,00	15.020,00
Madagascar	ZINA - Verbesserung der Nahrung und Widerstandskraft	Nahrung Landwirtschaft	10.11.2015 – 31.10.2019	25.440	ADRA Madagaskar	2.536.000,00	BMZ DFRO	506.000,00 29.413,46	586,54	464.045,95
Madagascar	Stärkung der Widerstandsfähigkeit	Nahrung Landwirtschaft	01.12.2019 – 31.12.2022	37.000	ADRA Madagaskar	1.450.000,00	BMZ Aktion Deutschland hilft	1.305.000,00 30.107,53	114.892,47	36,90
Mali	Stärkung der Erträge der Kleinbauern durch Anpassung an den Klimawandel	Nahrung Katastrophen- vorsorge und -hilfe	01.11.2018 – 31.10.2023	54.000	ADRA Mali	1.021.220,00	BMZ ADRA NL, ADRA Schweden DFRO	900.000,00 60.000,00 40.000,00 9.220,00	12.000,00	230.033,81
Mozambik	Projekt zur Unterstützung der raschen Erholung der vom Zyklon betroffenen Menschen IDAI	Nahrung	01.05.2019 – 30.11.2019	12.500	ADRA Mosambik	603.225,81	Network - LDS (Latter day saints) Aktion Deutschland hilft	500.000,00 103.225,81		93.275,79
Nigeria	Nahrungsmittelnothilfe und Wiederaufbau für bedürftige Bin- nenvertriebene und Rückkehrer	Nahrung Katastrophenhilfe	01.08.2018 – 31.03.2019	10.800	ADRA Nigeria	247.535,78	Auswärtiges Amt Aktion Deutsch- land hilft	134.632,55 112.903,23		58.540,59
Somalia	Armutsbekämpfung für die ländliche Bevölkerung	Einkommen Kinder	01.01.2015 – 31.03.2018	238.800	ADRA Somalia	2.660.560,63	EU ADRA Netzwerk DFRO	1.986.614,72 378.192,99 10.000,00	285.752,92	155.439,24
Somalia	Stärkung der allgemeinen und beruflichen Bildung	Bildung	04.11.2017 – 03.11.2021	51.000	ADRA Somalia	9.052.309,00	EU Konsortium Partner DFRO ADRA NL (Stiftung) ADRA Belgien ADRA Stiftung Gemeinsam für Afrika	7.500.000,00 898.410,00 221.185,02 150.000,00 25.000,00 100.000,00 10.019,93	179.374,34	2.014.452,67
Somalia	Bereitstellung von Lehrern und sicheren Lehrumgebungen	Bildung	01.05.2019 – 31.07.2020	21.020	ADRA Somalia	2.046.224,97	ECHO Save the Children Aktion Deutschland hilft DFRO	665.424,00 1.336.930,00 28.870,97 15.000,00	0,00	551.611,02
Somalia	Bekämpfung der Dürre im Südwesten Somalias	Katastrophenhilfe	01.12.2017 – 31.03.2020	5.929	ADRA Somalia	120.000,00	Aktion Deutschland hilft	120.000,00		111.608,73
Somalia	Förderung und Ausbau der Schulbildung in Somalia	Bildung	14.10.2019 – 13.08.2022	10.844	ADRA Somalia	5.423.000,00	EU American Red Cross	5.000.000,00 177.000,00	246.000,00	94,74
Südsudan	Verbesserter Zugang zu Nahrung und Existenzsicherung für 10.000 Haushalte in Ulang und Nasir	Nahrung Katastrophen- vorsorge und -hilfe	01.11.2015 – 30.09.2018	50.000	ADRA Südsudan	1.842.403,00	BMZ ADH lokaler Partner	1.381.802,00 116.721,70 179.200,00	164.679,30	9.803,10
Simbabwe	Gezielte Bargeldhilfe für Überlebende des Zyklons Idai (TACRCIS)	Katastrophenhilfe	01.06.2019 – 30.11.2019	6.000	ADRA Simbabwe	332.648,28	Glückskette (ADRA CH) Aktion Deutschland hilft	278.000,00 54.648,28		50.000,00

Nordamerika

Bahamas	Hurricane Dorian	Katastrophenhilfe	07.09.2019 – 21.11.2019	70.000	ADRA International	538.000,00	ADRA Netzwerk Stern Stiftung	528.000,00 10.000,00		9.320,10
Haiti	Rehabilitation der Geburtsklinik in Petit Goave	Gesundheit	01.09.2018 – 30.11.2018	44.322	ADRA Haiti	44.935,14	Aktion Deutschland hilft	44.935,14		3.003,46

Südamerika

Peru	Ernährung sichern für Bauern in den Anden	Nahrung Landwirtschaft	01.12.2017 – 31.05.2020	400	ADRA Peru	497.604,14	BMZ ADRA Peru	373.203,27 49.760,43	74.640,44	133.007,28
------	---	--------------------------	-------------------------	-----	-----------	------------	-----------------	------------------------	-----------	------------

Europa

Land	Projekt	Tätigkeitsfeld	Laufzeit	Direkt Begüns- tigte	Partner vor Ort	Gesamtkos- ten des Pro- jekts in EUR	Zuwendungsgeber* (ZG)	Mittel ZG in EUR	ADRA Deutschland Eigenmittel	Projektaus- gaben 2019 in EUR
Albanien	Stärkung von benachteiligten Kindern durch Zusatzunterricht	Bildung Kinder	01.01.2016 – 31.12.2018	254	ADRA Albanien	58.858,00	SitPut Stiftung	58.858,00		5.861,10
Albanien	Stärkung von benachteiligten Kindern durch Zusatzunterricht II	Bildung Kinder	01.01.2017 – 31.12.2019	274	ADRA Albanien	88.047,81	SitPut Stiftung Town and Country Stiftung DFRO	86.547,81 1.000,00	500,00	21.617,94
Albanien	Schaffung eines positiven familiären Umfelds, für die Bildung von Roma und Ägyptischen Kindern in Fushe Kruje, Albanien	Bildung Kinder	15.03.2019 – 31.12.2019	220	ADRA Albanien	50.041,00	Auswärtiges Amt ADRA Österreich	47.061,00 2.480,00	500,00	48.203,24
Deutsch- land	Integration von Flüchtlingen in Deutschland III	Flüchtlingshilfe	02.02.2018 – 31.10.2018	500	Maranatha e.V.	31.795,82	Aktion Deutschland hilft Maranatha e.V.	29.082,85 371,12	2.341,85	628,88
Deutsch- land	Hilfe für Geflüchtete Menschen in Seenot	Flüchtlingshilfe Anwaltschaft	01.07.2018 – 31.12.2018	204	SOS Mediterranee	295.000,00	Aktion Deutschland hilft	295.000,00		30.000,00
Deutsch- land	Katastrophenvorsorge und Kapazitätsaufbau in der Nothilfe	Kapazitätsaufbau	01.08.2018 – 31.12.2019	5 Büros	ADRA Deutschland	20.369,32	Aktion Deutschland hilft	19.744,09	625,23	11.745,09
Deutsch- land	Pilotprojekt zur klimaneutralen Unternehmensstrategie	Umwelt	01.08.2019 – 30.04.2021	500	ADRA Deutsch- land, Niederlande, Schweden, Mada- gaskar	130.000,00	ADRA International, ADRA NL, ADRA SE	120.000,00	10.000,00	738,38
Deutsch- land	Hilfe für Geflüchtete Menschen in Seenot und Anwaltschaft	Flüchtlingshilfe Anwaltschaft	01.08.2019 – 30.06.2020	20.600	SOS Mediterranee	2.213.395,98	MSF und SOS Mediteranne, Islamic Relief, JUH, Help, ZWST, KHW, Aktion Deutschland hilft	2.000.000,00 143.395,98 20.000,00 50.000,00		120.092,49
Deutsch- land	Gemeinsam für Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe	01.12.2015 – 31.12.2018	2.000	ADRA Deutschland	305.138,67	Aktion Deutschland hilft	304.637,67	501,00	3.950,00
Deutsch- land	Gemeinsam für Flüchtlinge II	Flüchtlingshilfe	01.12.2017 – 01.12.2019	1.098	ADRA Deutschland	100.000,00	ADRA-EUD	100.000,00		7.378,73
Deutsch- land	Charity Café_Stendal 2018	Flüchtlingshilfe	01.01.2018 – 31.03.2019	20	ADRA Shop Stendal	5.680,00	ADRA Shop	5.680,00		0,00
Griechen- land	Unterstützung von Flüchtlingen in Kato Milia	Flüchtlingshilfe	01.04.2017 – 30.06.2018	300	ADRA Griechen- land	887.187,17	ADRA International	35.000,00		10.256,40
Griechen- land	Hilfe nach Waldbränden in Attika	Katastrophenhilfe	01.08.2018 – 31.03.2019	665	ADRA Griechen- land	83.900,00	Aktion Deutschland hilft I ADRA International	5.376,34 78.523,66		0,00
Serbien	Stärkung junger Roma Familien in Serbien II	Bildung	01.09.2017 – 31.12.2018	500	ADRA Serbien	201.490,00	Auswärtiges Amt SOS Kinderdörfer Serbien	178.150,00 14.880,00	8.460,00	64,64
Serbien	Mobile Waschanlagen für Obdachlose in Belgrad	Wasser Sanitär Hygiene	01.06.2017 – 31.01.2019	2.688	ADRA Serbien	111.658,04	ADRA Netzwerk Aktion Deutsch- land hilft	99.986,00 11.672,04		0,00
Serbien	Stärkung junger Roma Familien in Serbien III	Bildung	01.01.2019 – 31.12.2020	340	ADRA Serbien	353.784,00	Auswärtiges Amt SOS Kinderdör- fer Serbien ADRA Serbien	300.564,00 10.720,00 32.000,00	10.500,00	176.810,68
Ukraine	Reparatur- und Hilfsleistungen für krisenbetroffene Menschen in der Ostukraine	Katastrophenhilfe	01.11.2017 – 30.11.2019	112.000	ADRA Ukraine	4.514.516,13	Auswärtiges Amt SOS Kinderdör- fer Serbien ADRA Serbien	4.150.000,00 100.000,00 65.516,13 200.000,00		916.844,85
Ukraine	Humanitäre Hilfe entlang der Kontaktlinie in der Ostukraine	Katastrophenhilfe	01.12.2019 – 31.12.2020	13.400	ADRA Ukraine	983.602,15	Auswärtiges Amt Aktion Deutsch- land hilft DFRO	855.000,00 108.602,15 20.000,00		34.128,35

Ozeanien

Fidschi	Wiederaufbau des Küstengebietes einschließlich erneuerbarer Energielösungen für Vanua Balavu, Fidschi	Umwelt	01.01.2016 – 28.02.2019	3.000	ADRA Fidschi	647.710,00	BMZ Andere	483.728,00 34.440,00	129.542,00	1.484,48
Fidschi	Yadrayadravi-Accountability und Monitoringprogramm	Kapazitätsaufbau	01.01.2018 – 31.12.2020	19.643	ADRA Fidschi	949.470,95	EuropeAid DRFO CSO local	712.103,21 53.668,74 4.800,00	178.899,00	369.171,11
Fidschi	Existenzgrundlagen für Kleinbauern	Nahrung	01.01.2018 – 31.10.2020	230.050	ADRA Fidschi	2.200.000	EU	2.200.000,00		953.199,04
Fidschi	Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel und Katastrophen im Südpazifik	Kapazitätsaufbau	01.09.2019 – 31.08.2021	3 Büros	ADRA Fidschi	608.620,63	Aktion Deutschland hilft, ADRA Australia, New Zealand, South Pacific Division	68.080,63 540.540,00		7.681,85

Asien

Land	Projekt	Tätigkeitsfeld	Laufzeit	Direkt Begüns- tigte	Partner vor Ort	Gesamtkosten des Projekts in EUR	Zuwendungsgeber* (ZG)	Mittel ZG in EUR	ADRA Deutschland Eigenmittel	Projektaus- gaben 2019 in EUR
Afghanistan	Winterhilfe Afghanistan 2018/19	Winterhilfe	01.10.2018 – 30.04.2019	7.000	ADRA Afghanistan	551.881,72	Auswärtiges Amt Aktion Deutschland hilft	525.000,00 26.881,72		211.554,77
Afghanistan	Winterhilfe Afghanistan 2019/20	Winterhilfe	01.09.2019 – 30.04.2020	14.000	ADRA Afghanistan	786.021,51	Auswärtiges Amt Aktion Deutschland hilft	700.000,00 86.021,51		332.123,00
Bangladesh	Bildung und Ausbildung für Rohingya Flüchtlinge in Bangladesch	Bildung Flüchtlingshilfe	01.02.2020 – 30.09.2020	2.597	ADRA Bangladesh	221.361,00	Aktion Deutschland hilft ADRA New Zealand (N ZAid)	171.510,00 49.851,00		2.009,07
Indonesien	Hilfe für die Bevölkerung, die von verheerenden Erdbeben und Tsunamis betroffen sind.	Katastrophenhilfe	01.10.2018 – 28.02.2019	30.000	ADRA Indonesien	520.417,00	ECHO Aktion Deutschland hilft	500.000,00 20.417,00		82.682,35
Indonesien	Wiederherstellung der Einkommensquelle der von der Katastro- phe betroffenen Familien im Distrikt Sigi, Zentralsulawesi.	Katastrophenhilfe	01.05.2019 – 30.04.2020	5.912	ADRA Indonesien	394.316,13	ADRA Swiss SWS Projekt Aktion Deutschland hilft	329.800,00 64.516,13		60.000,00
Indien	Fluthilfe in Kerala	Katastrophenhilfe	15.09.2018 – 15.03.2019	13.600	ADRA Indien	1.051.000,00	ADRA Netzwerk ECHO	51.000,00 1.000.000,00		62.561,53
Indien	Wasserprojekt in Kerala	Wasser	01.07.2019 – 31.07.2019	2.000	ADRA Indien	27.160,28	Aktion Deutschland hilft	27.160,28		21.465,00
Indien	Fluthilfe für die betroffene marginalisierte Gemeinden in Assam und Bihar	Katastrophenhilfe	10.07.2019 – 10.01.2020	75.000	ADRA Indien	700.000,00	ECHO	700.000,00		602.146,20
Jemen	Medizinische Hilfe für den Jemen	Gesundheit	01.09.2017 – 31.05.2018	1 Kran- kenhaus	ADRA Jemen	97.187,16	Aktion Deutschland hilft	97.187,16		3.213,00
Jemen	Medizinische Hilfe in den Kliniken in Al-Hudaydah, Hajja, Jemen	Gesundheit	01.09.2018 – 31.08.2020	431.420	ADRA Jemen	10.682.795,70	Auswärtiges Amt Aktion Deutsch- land hilft ADRA Netzwerk	10.000.000,00 582.795,70 100.000,00		5.809.246,54
Jemen	Humanitäre Soforthilfe für die vom Konflikt am stärksten betrof- fene Bevölkerung in Al-Hodeida, Jemen	Wasser Sanitär Hygiene	01.01.2020 – 31.12.2020	64.400	ADRA Jemen	3.410.000,00	ECHO Aktion Deutschland hilft	3.100.000,00 310.000,00		1.747,71
Kambod- scha	Nachhaltige Ernährung und Nahrungsmittelsicherheit für ländli- chen Familien in Kambodscha	Nahrung	01.09.2016 – 30.04.2019	12.300	ADRA Kambotscha	809.269,00	BMZ ADRA NL	606.951,00 150.000,00	52.318,00	211.184,35
Laos	Integrierte klima-resiliente Landwirtschaft und verbesserte Lebensgrundlagen in der Provinz Phoukoud	Nahrung Landwirtschaft	01.11.2018 – 30.04.2022	932	ADRA Laos	995.830,00	BMZ ADRA NL DFRO	745.972,00 24.000,00 20.000,00	205.858,00	423.678,54
Libanon	Bildung für syrische Flüchtlingskinder im Libanon	Bildung Kinder Flüchtlingshilfe	01.03.2016 – 31.10.2017	390	ADRA MENA	189.894,83	ADRA Netzwerk Anna v. Gierke Stiftung ADH	125.083,00 7.500,00 57.311,83		2.816,82
Myanmar	Unterstützung der Bildung in Konfliktgebieten	Bildung	01.06.2019 – 01.06.2024	355.801	ADRA Myanmar	21.052.632,00	EuropeAid ADRA International, ADRA UK	20.000.000,00 220.000,00 350.000,000	482.632,00	2.393,95
Mongolei	MAP Partnership for Organic Agriculture (POA) in Selenge	Wirtschaftliche Entwick- lung Landwirtschaft	01.09.2018 – 31.07.2021	3.638	ADRA Mongolei	1.033.542,00	BMZ	769.600,55	263.941,45	576.082,34
Nepal	Katastrophenvorsorge und Kapazitätsaufbau in der Nothilfe	Katastrophenvorsorge Kapazitätsaufbau	01.04.2016 – 31.03.2018	150.000	ADRA Nepal	566.946,27	ADRA Netzwerk Aktion Deutschland hilft	379.503,36 187.442,91		40,10
Nepal	Förderung von resilientem und nachhaltigem Stadtwachstum	Katastrophenhilfe	01.04.2017 – 30.09.2018	48.246	ADRA Nepal	629.344,20	ECHO Aktion Deutschland hilft DCA Voluntary Service Overseas	470.360,95 64.995,25 68.788,00 25.200,00		57,50
Philippinen	Wiederherstellung, Stärkung und Schutz (REAP) der Lebensgrund- lagen nach Haiyan	Katastrophenhilfe	24.08.2015 – 30.09.2019	48.062	ADRA Philippinen	3.992.666,26	Aktion Deutschland hilft ADRA Netzwerk	3.682.420,84 310.245,42		0,00
Philippinen	Auf Kinder fokussiertes Engagement	Bildung Kinder Katastrophenvorsorge	01.11.2017 – 30.09.2018	315	ADRA Philippinen	105.000,00	Aktion Deutschland hilft	105.000,00		50.872,02
Philippinen	Stärkung (Empower)	Kapazitätsaufbau	01.01.2020 – 30.06.2022	2 Büros	ADRA Philippinen	500.000,00	EuropAid Humanity & Inclusion	375.000,00 60.000,00	65.000,00	68,41
Syrien	Hilfe für gefährdete syrische Zivilbevölkerung	Katastrophenhilfe	01.09.2018 – 28.02.2019	300	ADRA MENA	20733,36	Aktion Deutschland hilft	20.733,36		402,49
Thailand	Berufsausbildung für Flüchtlinge aus Myanmar	Bildung	01.01.2015 – 01.07.2017	6.050	ADRA Thailand	2.004.739,00	EU ACTED ADRA CH ADRA NL ADRA Deutschland e.V.	1.603.792,00 149.402,00 50.000,00 10.000,00 191.545,00		570,10
Thailand	Berufsausbildung für Flüchtlinge aus Myanmar zur Vorbereitung auf die Rückkehr in die Heimat	Einkommen Flüchtlingshilfe Bildung	01.01.2017 – 31.12.2018	104.000	EU ACTED	1874999,64	EU ACTED ADRA Deutschland e.V.	1.500.000,00 102.930,00 272.069,64		121,48
Thailand	Berufsausbildung für Flüchtlinge aus Myanmar zur Vorbereitung auf die Rückkehr in die Heimat II	Bildung	01.01.2019 – 31.12.2020	99.732	ADRA Thailand	1.255.398,00	EuropeAid ADRA Netzwerk ACTED	1.000.000,00 183.913,00 71.485,00		616.704,22
Thailand	Schutz für Mädchen Phase VI	Bildung	01.07.2018 – 01.07.2021	286	ADRA Thailand	520.350,00	ADRA Netzwerk ADRA Deutschland e.V.	5.800,00 514.550,00		151,65
Vietnam	Klimaresistente Landwirtschaft & erneuerbare Energie für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensgrundlagen Projekt-Phase II	Umwelt	01.07.2017 – 30.09.2020	4.000	ADRA Vietnam	180.000,00	ADRA Austria Schulzentrum Marienhöhe	90.000,00 10.000,00	80.000,00	29.838,00

Sonstiges

Land	Projekt	Tätigkeitsfeld	Laufzeit	Direkt Begüns- tigte	Partner vor Ort	Gesamtkosten des Projekts in EUR	Zuwendungsgeber* (ZG)	Mittel ZG in EUR	ADRA Deutschland Eigenmittel	Projektaus- gaben 2019 in EUR
Burkina Faso	Kapazitätsaufbau Westafrika	Kapazitätsaufbau	12.03.2019 – 31.12.2019	2 Büros	ADRA Burkina Faso	2.968,14	Aktion Deutschland hilft	2.968,14	1.757,40	2.930,93
Kenia	Vorprojekt Innovative Landwirtschaft BMZ Kenya	Nahrung Landwirtschaft	01.03.2019 – 30.06.2020	2 Büros	ADRA Kenia	24.451,42	ADH	22.694,02	5.000,00	3.877,50
Kenia	Anti-FGM Förderung	Gesundheit	15.07.2019 – 15.12.2019	20	ADRA Kenia	5.000,00		5.000,00	800,00	5.000,00
Kenia	Klinikpartnerschaft Gynocare Fistula Kenya und Hospital Waldfriede Berlin	Kapazitätsaufbau	01.07.2017 – 28.02.2019	82	ADRA Kenia	24.800,00	BMZ(GIZ) Krankenhaus Waldfriede	15.000,00 9.000,00		3.514,22
Tansania	Stärkung der Kapazitäten der lokalen Partnerbüros durch Ausbil- dung von Führungskräften	Kapazitätsaufbau	01.05.2018 – 28.02.2019	2 Büros	ADRA Tansania	12.224,40	Aktion Deutschland hilft	12.224,40		4.816,40
Indonesien	Verbesserung der Response- und Planungskapazität	Kapazitätsaufbau	01.01.2019 – 31.10.2019	1 Büro	ADRA Indonesien	30.643,83	Aktion Deutschland hilft	30.643,83		24.969,38
Nepal	Städtische Risikobewertung in der Fernwest-Region in Nepal	Kapazitätsaufbau	01.12.2018 – 18.01.2019	Markt- forschung	ADRA Nepal	2.150,54	Aktion Deutschland hilft	2.150,54		0,00
Fidschi	Humanitäres Programm zur Reduzierung von Katastrophenrisi- ken im Südpazifik	Kapazitätsaufbau	01.01.2017 – 31.10.2019	5 Büros	ADRA Fidschi	75.797,44	Aktion Deutschland hilft ADRA Deutschland e.V. Auswärtiges Amt	39.963,33 5.834,11 30.000,00		39.139,75



ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

Tel.: +49 6151 8115-0
Fax: +49 6151 8115-12

E-Mail: info@adra.de
Web: www.adra.de